

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 145/2007	Sitzungstermin 13.11.2007	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich I		Fachbereichsleiter: Sachbearbeiter:	Herr Stoff
An den Rat mit der Bitte um	x	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)
Kenntnisnahme			
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
Vorlage berührt nicht den Haushalt			
Mittel verfügbar bei HHSt.			Euro
x		außerplanmäßige Ausgabe erforderl. Deckung erfolgt durch Einsparungen bei HHSt. 2.791.9504 „Interkommunales Ge- werbegebiet“	10.000 Euro

TOP 7

Tiergestützte Pädagogik in der Grundschule Kall

Beschlussvorschlag:

Gemäß Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 04.09.2007 - TOP 2 - beschließt der Rat, die Außenfläche an der Grundschule Kall für das Projekt „Tiergestützte Pädagogik“ zur Verfügung zu stellen. Ferner beschließt der Rat, hierfür Mittel in Höhe von 10.000,-- € außerplanmäßig im Vermögenshaushalt bereit zu stellen. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei HHSt. 2.791.9504 „Interkommunales Gewerbegebiet“.

Der Einsatz gemeindlichen Personals bei der laufenden Unterhaltung und Betreuung wird ausgeschlossen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 05.06.2007 - TOP 1.5 - wurde erstmalig über einen Antrag der Grundschule Kall, ein Projekt „tiergestützte Pädagogik“ zu verwirklichen, informiert. Der Antrag ist nochmals als Anlage beigefügt.

Im Antrag ist vorgesehen, dass die Gemeinde das Grundstück zur Verfügung stellt und die Kosten der Umzäunung und des Wasser- und Stromanschlusses übernimmt. Die Kosten für die Umzäunung wurden von der Verwaltung mit rd. 14.000,-- € bis 16.000,-- € (je nach Höhe des Zaunes) ermittelt. Für den Wasser- und Stromanschluss wird mit Kosten von rd. 1.000,00 € gerechnet. Mit Schreiben vom 21.08.2007 hat die Grundschule Kall ein Vergleichsangebot vorgelegt, wonach die Kosten des Zaunes rd. 9.700,-- € einschl. Montage betragen. Allerdings ist dieser Zaun nur feuerverzinkt und nicht zusätzlich grün pulverbeschichtet.

Die übrigen Kosten sollten durch Spenden, Sammlungen und Eigenleistungen der Eltern finanziert werden.

Das Problem eines solchen Projektes besteht weniger in den Kosten der einmaligen Investition, sondern darin, dass die zugesagten ehrenamtlichen Tätigkeiten von Eltern und sonstigen Personen nicht auf Dauer verbindlich gesichert werden können. Deshalb muss eine evtl. Zustimmung der Gemeinde mit der klaren Aussage verbunden sein, dass gemeindliches Personal (Bauhof, Hausmeister, Reinigungspersonal) auch beim Ausfall der ehrenamtlichen Kräfte bzw. in den Schulferien nicht zum Einsatz kommen wird.

An der gleichen Stelle wurde vor Jahren ein Schulgarten mit Schulteich angelegt. Auch damals hat die Gemeinde den Einsatz gemeindlichen Personals ausgeschlossen mit dem Ergebnis, dass der Schulgarten verwilderte und schließlich auf Kosten der Gemeinde beseitigt werden musste.

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport hat die Angelegenheit am 04.09.2007 erneut beraten und dem Rat empfohlen, die Außenfläche an der Grundschule Kall für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Ferner hat der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport empfohlen, hierfür Mittel in Höhe von 10.000,-- € außerplanmäßig bereit zu stellen. Der Einsatz gemeindlichen Personals bei der laufenden Unterhaltung und Betreuung soll ausgeschlossen sein.

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 145/2007	Sitzungstermin 04.09.2007	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich I		Fachbereichsleiter: Sachbearbeiter:	Herr Stoff
An den Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport mit der Bitte um	Beschlussfassung x Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den Rat Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)	
<u>Haushaltmäßige Auswirkungen:</u>			
x Vorlage berührt den Haushalt 2008			
Mittel verfügbar bei HHSt.		Euro	
x Evtl. außerplanmäßige Ausgabe erforderlich Deckung erfolgt durch	10.000	Euro	

TOP 2

Tiergestützte Pädagogik in der Grundschule Kall

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat, die Außenfläche an der Grundschule Kall für das Projekt „Tiergestützte Pädagogik“ zur Verfügung zu stellen. Ferner empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport dem Rat, hierfür Mittel in Höhe von 10.000,-- € außerplanmäßig / im Haushalt 2008 bereit zu stellen.

Der Einsatz gemeindlichen Personals bei der laufenden Unterhaltung und Betreuung wird ausgeschlossen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport vom 05.06.2007 - TOP 1.5 - wurde über einen Antrag der Grundschule Kall, ein Projekt „tiergestützte Pädagogik“ zu verwirklichen, informiert. Der Antrag ist nochmals als Anlage beigefügt.

Im Antrag ist vorgesehen, dass die Gemeinde das Grundstück zur Verfügung stellt und die Kosten der Umzäunung und des Wasser- und Stromanschlusses übernimmt. Die Kosten für die Umzäunung wurden von der Verwaltung mit rd. 14.000,-- € bis 16.000,-- € (je nach Höhe des Zaunes) ermittelt. Für den Wasser- und Stromanschluss wird mit Kosten von rd. 1.000,00 € gerechnet. Mit Schreiben vom 21.08.2007 hat die Grundschule Kall ein Vergleichsangebot vorgelegt, wonach die Kosten des Zaunes rd. 9.200,-- € einschl. Montage

betragen. Allerdings ist dieser Zaun nur feuerverzinkt und nicht zusätzlich grün pulverbeschichtet.

Die übrigen Kosten sollten durch Spenden, Sammlungen und Eigenleistungen der Eltern finanziert werden.

Das Problem eines solchen Projektes besteht weniger in den Kosten der einmaligen Investition, sondern darin, dass die zugesagten ehrenamtlichen Tätigkeiten von Eltern und sonstigen Personen nicht auf Dauer verbindlich gesichert werden können. Deshalb muss eine evtl. Zustimmung der

Gemeinde mit der klaren Aussage verbunden sein, dass gemeindliches Personal (Bauhof, Hausmeister, Reinigungspersonal) auch beim Ausfall der ehrenamtlichen Kräfte bzw. in den Schulferien nicht zum Einsatz kommen wird.

An der gleichen Stelle wurde vor Jahren ein Schulgarten mit Schulteich angelegt. Auch damals hat die Gemeinde den Einsatz gemeindlichen Personals ausgeschlossen mit dem Ergebnis, dass der Schulgarten verwilderte und schließlich auf Kosten der Gemeinde beseitigt werden musste.